

#WirMachen Digitalisierung – Update

Arbeitskreis Digitale Infrastruktur

25. Oktober 2021

Ergänzende Forderungen für eine zukunftsfähige digitale Infrastruktur

Die digitale Transformation ist von entscheidender Bedeutung für die internationale Wettbewerbsfähigkeit des Zukunftsstandorts Deutschland. Sie ist ein Motor für nachhaltiges Wirtschaftswachstum und ein starker Hebel im Kampf gegen den Klimawandel. Deutschland braucht deshalb eine klare Ausrichtung auf die Zukunftsthemen der Digitalisierung.

Für den Erfolg der digitalen Transformation sind im Festnetz glasfaserbasierte gigabitfähige Netze und im Mobilfunk 5G im Zusammenspiel mit industriellen Campusnetzen entscheidend. Will die neue Bundesregierung digital aufbrechen und den Netzausbau beschleunigen, müssen die Rahmenbedingungen innovationsfreundlicher und investitionsstimulierender werden. Folgende Aspekte sind aus Sicht der deutschen Industrie von besonderer Bedeutung:

- **Koordinierte Digitalpolitik:** Statt des aktuellen Nebeneinanders vieler unabgestimmter Initiativen braucht die deutsche Digitalpolitik eine bessere Koordination. Sowohl zwischen den Bundesländern, zwischen Bund und Ländern, als auch innerhalb der Bundesregierung. Diese sollte sich in der neuen Bundesregierung in einem starken Digitalressort widerspiegeln, das auch die Perspektive der investierenden Industrie im Blick behält.
Siehe auch BDI-Papier „Beitrag zur Digitalministeriums-Debatte“ vom 22. Juni 2021.
- **Gebündelte Sachkompetenz:** Im Zuge der Neujustierung der Bundesministerien sollte die neue Bundesregierung unbedingt die Aufspaltung der Zuständigkeiten für Telekommunikations- und Frequenzrecht auf BMWi und BMVI beenden.
- **Vorrang für Privatausbau:** Staatliche Förderprogramme dürfen den privatwirtschaftlichen Ausbau nicht verdrängen. Ein zu viel an Förderung beschleunigt nicht, sondern bremst den Ausbau. Private Investitionsmittel stehen umfassend bereit insbesondere auch mit Blick auf den ländlichen Raum.
- **Zielgenaue Förderung:** Statt per Gießkannenprinzip sollten Förderprogramme gezielt auf die schlecht versorgten, wirtschaftlich aussichtslosen Gebiete ausgerichtet werden. Förderverfahren sollten zudem nicht überall gleichzeitig beginnen, sondern zeitlich entzerrt werden. Zudem sollte die Förderung gleichmäßig dosiert über den gesamten Ausbauperiodenraum bis 2030 verteilt zur Verfügung gestellt und Doppelförderung verhindert werden.
- **Planungsmodernisierungsgesetz:** Schnelle und rechtssichere Genehmigungsverfahren sind für viele Bereiche der Wirtschaft von allergrößter Bedeutung. Damit die beschlossenen, ambitionierten Ausbauziele erreicht werden können, müssen Verfahren gestrafft, konsequent digitalisiert und in ihrem zeitlichen Umfang drastisch verkürzt werden.

- **Nachhaltige öffentliche Ausschreibungen:** Öffentliche Ausschreibungen im Bereich Netzausbau müssen nachhaltig gestaltet sein. Dafür müssen neben dem Preis auch qualitative Kriterien eine Rolle spielen.
- **Förderung von Zukunftstechnologien:** Um die Innovationskraft Deutschlands und Europas weiter auszubauen und Technologieentwickler zu bleiben, sollte die Bundesregierung die 6G-Forschung effektiv flankieren und die internationale Forschungszusammenarbeit mit Partnerländern stärken.
- **Ausbildungsinitiative für den Tiefbau:** Der Tiefbau ist entscheidend für die Erreichung der Ausbauziele, arbeitet aber bereits oberhalb der Kapazitätsgrenze. Die Bundesregierung sollte daher eine Ausbildungs- und Rekrutierungsinitiative für den Tiefbau starten.

Impressum

Bundesverband der Deutschen Industrie e.V. (BDI)
Breite Straße 29, 10178 Berlin
www.bdi.eu
T: +49 30 2028-0

Redaktion

Dominic Glock
Referent Digitalisierung und Innovation
+49 30 2028-1524
d.glock@bdi.eu

BDI Dokumentennummer: D 1460